



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 23.03.2025, 16:00 Uhr

Stimmen aus der Verbotzone
DDR-Opposition in den
"radix-blättern"

Buchvorstellung
und Podiumsgespräch

Die 1986 gegründeten „radix-blätter“ waren eine der wichtigsten Untergrund-Zeitschriften der Oppositionsbewegung und Alternativkultur in der DDR. Anspruchsvoll gestaltet und landesweit vertrieben, traf hier politisch-alternatives Denken auf subversives Kunst- und Literaturschaffen. Bärbel Bohley kam darin ebenso zu Wort wie Elke Erb, Adolf Endler oder Bert Papenfuß-Gorek.

Der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk spricht mit „radix“-Herausgeber Stephan Bickhardt und den Autoren Maria Nooke und Peter Ulrich Weiß über die außergewöhnliche Geschichte der Zeitschrift. Sprechkünstlerin Lea Merten trägt aus dem neuen Buch Texte und Gedichte vor.

23.03.25
16:00 Uhr
Potsdam

Kunsthau
sans titre
Französische
Str. 18,
14467 Potsdam

Eintritt frei.
Anmeldung nicht
erforderlich

Foto: Gerd Poppe,
Stephan Bickhardt
1987 in Ost-Ber-
lin

Begrüßung

Mikos Meininger, Bildender Künstler,
Kunsthau sans titre

Dr. Maria Nooke, Aufarbeitungsbeauftragte des
Landes Brandenburg (LAKD)

Buchvorstellung und Diskussion

Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Historiker und
Publizist

Stephan Bickhardt, Direktor der Evangelischen
Akademie Sachsen und ehem. Herausgeber der
„radix-blätter“

Dr. Maria Nooke, Aufarbeitungsbeauftragte

Dr. Peter Ulrich Weiß, Leiter Bereich Bildung und
Forschung bei der LAKD

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit dem Kunsthau sans titre

